



## Infos vom Oldtimer-Club-Pettenreuth

Der Oldtimer-Club-Pettenreuth hatte im Januar 2008 zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Mauth eingeladen und mehr als zwei Drittel der eingetragenen Vereinsmitglieder folgten dem Ruf.

Nachdem zweiter Vorstand Manfred Weiherer aus beruflichen Gründen von seinem Posten zurückgetreten war, musste ein neuer zweiter Vorstand gesucht und gewählt werden. Maria Riemhofer aus Pettenreuth, die sich in den letzten Jahren schon durch ihr Engagement bei den Vereinsveranstaltungen ausgezeichnet hatte, erklärte sich bereit, zu kandidieren. In Rekordzeit schaffte es der bereits aus den letzten Jahren als Wahlleiter bewährte Erhard Hofmann, die Wahl zu organisieren und durchzuführen. Einstimmig wurde Maria Riemhofer zum zweiten Vorstand gewählt. Von wegen Oldtimer-Bastler sind frauenfeindlich oder respektieren keine Frauen in Führungspositionen!

Traditionsgemäß wurden die Mitglieder mit 10-jähriger Vereinsmitgliedschaft mit einer Urkunde und einem Erinnerungsgeschenk geehrt. Die sechs geehrten Mitglieder Marco Meller, Christian Fuchs, Günther Rustler, Gerhard Bauer, Ludwig Koller und Johann Koller ließen daran erinnern, dass ein solcher Vereinszuwachs in einem einzigen Jahr bei anderen spezialisierten Vereinen nicht üblich ist und zu der aktuellen Vereinsstärke geführt hat.

Erster Vorstand Manfred Schindler ließ das Jahr 2007 Revue passieren. Ein besonderes Highlight war das Organisieren des Jahrestreffens vom Triumph-Club. Einmal im Jahr verabreden sich die Triumphfahrer aus Europa jedes mal in einer anderen deutschen Stadt zum Treffen. Diesmal schaffte es OCP-Mitglied Klaus Brehm aus Bernhardswald, selbst engagierter Triumphfahrer mit mehreren selbst restaurierten Triumph-Oldtimern, das Treffen in den Vorwald zu holen. Nittenau war für vier Tage das europäische Zentrum der Triumph-Jünger. An zwei Tagen wurden in Zusammenarbeit mit dem Oldtimer-Club-Pettenreuth und der Fir-

ma Biker-Point aus Regensburg Rundfahrten und eine Rallye organisiert. Besonders originell fanden es die Rallye-Teilnehmer aus dem Ausland, dass man in Bayern als Wettbewerbsdisziplin in den einzelnen Rallye-Prüfungen neben den fahrerischen Geschicklichkeitsprüfungen auch eine Kuh melken oder von einem Baumstamm



ein Holzstück mit einem exakten Gewicht abschneiden muss. Highlight der Ausfahrten dürfte die Fahrt nach Kelheim, mit anschließender Schifffahrt durch den Donaudurchbruch und die Ausstellung der Triumph-Fahrzeuge in Regensburg am Haidplatz gewesen sein.

Die Mitglieder des Oldtimer-Club-Pettenreuth sind auch heute noch stolz, bei der Ausrichtung von dieser Veranstaltung mitgeholfen zu haben.

Die zweite größere Veranstaltung des Oldtimer-Club war das regelmäßig stattfindende Oldtimertreffen auf dem Gelände der Mauth, diesmal im September 2007. Neben vielen Fahrzeugen von anderen Oldtimervereinen waren auch aus dem weiter entfernten Umland immer wieder neue Fahrzeuge von privaten Fahrern zu bewundern, die ihre Schätze nur selten aus der Garage holen. Auch der Wettergott hatte einsehen, denn alle Fahrzeuge blieben trocken, auch die, die trotz aufziehender dunkler Wolken bis zum



Schluss zur Pokalverleihung für die schönsten Bulldogs, Autos, Motorräder und Sonderfahrzeuge ausgeharrt hatten.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden die Termine für die Ausfahrten des neu angelaufenen Jahres 2008 diskutiert und Ausfahrten mit Schleppern und Motorrädern vereinbart. Die aktuellen Termine sind auf der Homepage des Oldtimer-Club-Pettenreuth ([www.oldtimer-pettenreuth.de](http://www.oldtimer-pettenreuth.de)) abrufbar. Interessierte Nicht-Mitglieder aus der Umgebung, die mit ihrem Oldi einmal mitfahren möchten, sind herzlich eingeladen.

Bleibt zu hoffen, dass das Jahr 2008 ebenso erfolgreich in die Vereinsgeschichte eingehen wird und dass jeder Fahrer bei den Ausfahrten „die Stoßstange sauber“ bzw. „das Vorderrad sauber“ hält.